

16. November 2006
Postentgelt bar bezahlt

Rathaus Grieskirchen

Tag der offenen Tür

am Samstag, 25. November, 09.00 – 16.00 Uhr



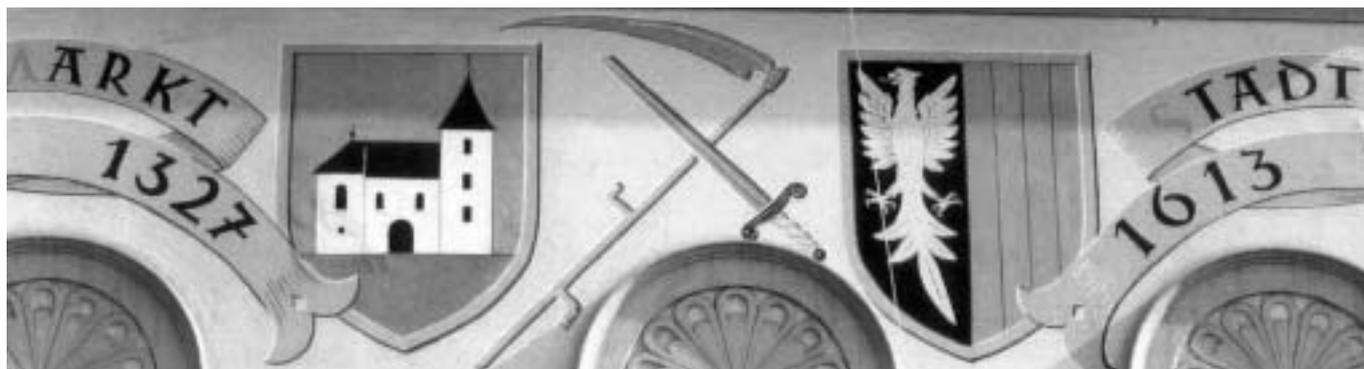
Heuer sind es genau 10 Jahre (28.10.), dass ich Bürgermeister der Stadt Grieskirchen sein darf. Ich möchte dazu keine großartige Feier veranstalten, sondern alle Grieskirchnerinnen und Grieskirchner zu einem

„Tag der offenen Tür“ einladen. Dabei soll die Arbeit im Rathaus näher gebracht werden und vor allem der Einsatz und die Leistungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorgestellt werden. Es soll aber auch ein Überblick darüber geboten werden, was wir in den letzten 10 Jahren gemeinsam für Grieskirchen „weitergebracht“ haben.

Neben der Information wird aber auch das Gesellige nicht zu kurz kommen. Mein Freund Hannes Zweytick, Bürgermeister aus Ratsch in der südsteirischen Weinstraße, wird mit einem Faß Wein, Jahrgang 2006, die Gäste verwöhnen.

Natürlich gibt es auch unser „Nationalgetränk“ – das Grieskirchner Bier – sowie alkoholfreie Getränke und kleine Imbisse. Ein buntes Rahmenprogramm mit Musik, Gewinnspiel, Kunstausstellung und Kinderbetreuung sorgt für unterhaltsame Stunden.

Ich lade Sie herzlich ein und würde mich freuen, wenn ich Sie beim „Tag der offenen Tür“ begrüßen dürfte.



Wichtige Maßnahmen in den Jahren 1996 – 2006 für ein lebenswertes Grieskirchen:

Stadtentwicklung

- Umfassende Stadtgestaltung
- Sanierung des Kanals u. der Wasserleitung im Gestaltungsbereich
- Ortsbildmesse in Grieskirchen
- Verlegung des Feuerwehrhauses in die Trattnachtalstraße
- Wartehäuschen, WC und Imbissstand auf dem Postamtsvorplatz
- Verlegung des Altstoffsammelzentrums, Realisierung 2007
- Installierung eines Stadtmarketings
- Gründung LAG Landl
- Erstellung eines Leitbildes
- Gründung des Forums „Stadtentwicklung“

Wirtschaft / Energie

- Technologiezentrum („TIZ Landl“)
- Gewerbegebiet Landl im Gemeindeverband mit St. Georgen u. Tollet
- Bioheizwerk und Biogasanlage

Verkehr

- neues Verkehrskonzept für Innenstadt
- Parkleitsystem
- Parkplatz Ost (westlich der Gärtnerei Johaniak)
- Erweiterung Schwimmbad-Parkplatz
- Errichtung von Abbiegespuren
- Erweiterung der 30 km/h-Zonen
- Fahrverbot für LKW über 7,5 t, ausgen. Ziel- u. Quellverkehr auf der B 137
- Anschaffung eines Geschwindigkeitsmessgerätes

Soziales

- Betreubares Wohnen
- Neues Senioren- u. Pflegeheim
- Umbau und Modernisierung der Rot Kreuz-Bezirksstelle
- Stiftung „Grieskirchner helfen Grieskirchnern“
- Baby-Begrüßungsaktion
- Gemeindewohnbeihilfe
- Generalsanierung des Krankenhauses Grieskirchen

Bildung / Jugend

- Gründung der Privat-HTL Grieskirchen
- Gründung eines Kindergartenverbandes mit den Gemeinden St. Georgen u. Tollet
- Schulzentrum Höhere Technische Lehranstalt, Polytechnische Schule und Hauptschulen
- Nachmittagsbetreuung in Zusammenarbeit mit dem Hort „fit4school“
- Ferienpass
- Inlineskate-Anlage
- Jugendzentrum, Realisierung 2007
- Funcourt, Realisierung 2007

Freizeit

- Sanierung der Sportunion-Turnhalle
- Sanierung der ATSV-Turnhalle
- Neues Schwimmbad

Kultur

- Landwochen – Gründung des Kulturforums Landl
- Rathaus als Adventkalender
- Ball der OÖ in Wien 2003
- Landesausstellung 2010

Wohnbau

- Grabenstraße (60 Wohnungen)
- Ziegelleithen (48 Wohnungen)
- Am Parzerberg (32 Wohnungen)
- Annaberg (9 Wohnungen)
- Revitalisierung von Bürgerhäusern im Zentrum

interne Modernisierung

- Reorganisation der Verwaltung
- Modernisierung der EDV
- Schaffung des Bürgerbüros im Rathaus (Zentrale Anlaufstelle für Bürgerinnen u. Bürger)
- Verlegung des städt. Bauhofes
- Installierung des Streifendienstes im Bauhof
- Winterdienstdokumentation mit GPS
- Teilprivatisierung des Erholungsbades
- Revitalisierung des Rathauskellers

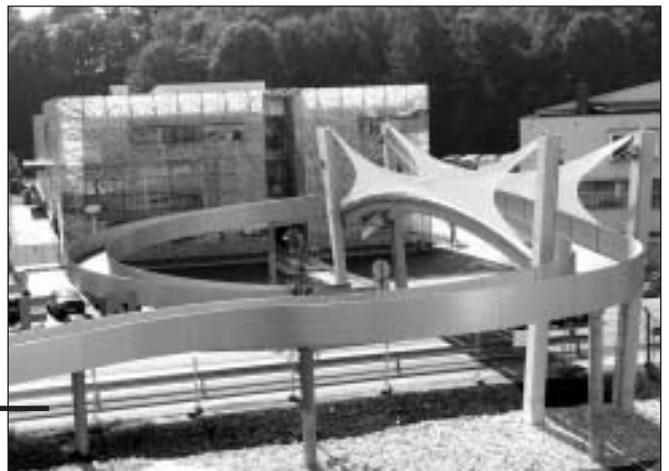


2001 wurde der Gemeindeverband Grieskirchen/St. Georgen/Tollet zur Verwertung der Betriebsbaugründe in Stritzing gegründet.

Der Verband hat in nur 3 Jahren Erfolgsgeschichte geschrieben: Nach der Druckerei DTG Doppler und der Firma Land-, Forst- und Gartentechnik Nebel & Partner OEG siedelten sich hier auf einer Gesamtfläche von über 150.000 m² auch wichtige Leitbetriebe wie die Firma Fröling Heizkessel und Behälterbau und die Firma Gföllner Fahrzeugbau und Containertechnik an. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Erweiterung des Betriebsbaugebietes.

Ein wichtiger Meilenstein in der regionalen Wirtschaftspolitik wurde im Jahr 2003 mit der Errichtung des Technologiezentrums „TIZ Landl“ gesetzt.

Mit den Schwerpunkten Maschinenbau, Elektrotechnik, Steuerungstechnik und Informationstechnologie stellt das TIZ Landl einen wichtigen Knotenpunkt im OÖ Technologiernetzwerk dar. Ein besonderes Highlight sind die hochinnovativen Prüfstände, mit dem verschiedene Fahrbahn- und Bewegungsverhältnisse simuliert werden können. Investitionsvolumen: ca 6 Mio. (mit TIZ-Steg).



Grieskirchens Zentrum wurde in den letzten Jahren umfassend revitalisiert und neu gestaltet.

Die Stadt präsentiert sich nun einladend, modern und bürgerfreundlich. Eine familienfreundliche, offene Gestaltung, mehr Grün in die Stadt, die Vermeidung von Barrieren (keine Stufen und Gehsteigkanten), die Schaffung von Ruhe- und Kommunikationsflächen, Belebung durch Schanigärten, das Einfließen zeitgenössischer Kunst waren ebenso zentrale Themen wie die Schaffung zusätzlicher Parkplätze, die Einführung einer Parkraumbewirtschaftung und die Verbesserung des Verkehrsflusses. Im Rahmen der Stadtgestaltung wurden natürlich auch die alten Wasser- und Abwasserleitungen saniert.

Im Jahr 2001 wurde die Privat-HTL mit der Fachrichtung EDV und Organisation gegründet. Träger und Erhalter ist die Stadtgemeinde Grieskirchen bis das neue Schulzentrum fertig ist. Dann wird die Schule vom Bund übernommen werden.





Nächstes Jahr startet in Grieskirchen eines der größten Schulbauprojekte Österreichs. Am 06. Nov. 2006 wurde bereits mit der Errichtung der Aufschließungsstraße begonnen. Das Schulzentrum besteht aus einer Höheren Technischen Lehranstalt, einer Polytechnischen Schule, zwei Hauptschulen und einer 3fach-Turnhalle. Insgesamt wird dieses Schulzentrum von ca. 1.200 Schülern besucht werden. Investitionsvolumen: ca. | 40 Mio.

Das Bezirkssenioren- und Pflegeheim wurde 2005 eröffnet. Es entspricht dem neuesten Stand der Altenbetreuung und Pflege. Den Senioren steht nun ein modern ausgestattetes Haus mit hellen und freundlichen Räumen zur Verfügung. Das neue Heim bietet 95 Bewohnern Platz, wobei 90 % der Senioren in Einzelzimmern wohnen. Es kann nun auch vermehrt Kurzzeitpflege angeboten werden. Investitionsvolumen: | 8.163.000,-.



„Betreubares Wohnen“ wurde 2005 mit insgesamt 18 Wohneinheiten eröffnet. Betreiber ist die Caritas für Betreuung und Pflege. Benannt wurde das Haus nach Pfarrer Dr. Johann Gruber, der während der NS-Zeit grausam ermordet wurde, weil er zahlreiche Menschen vor dem KZ-Tod gerettet hatte. Soviel Selbstständigkeit wie möglich, soviel Hilfe wie nötig: Das Betreubare Wohnen bietet älteren Menschen die Möglichkeit, ihr Leben weitgehend selbstständig zu führen und Unterstützung dann in Anspruch nehmen zu können, wenn sie gebraucht wird. Die Wohnungen sind alle altersgerecht barrierefrei gestaltet und verfügen über einen Anschluss an ein Notrufsystem.

Grieskirchen ist im Jahr 2010 Bühne der Oberösterreichischen Landesausstellung. Thema: „Renaissance, Reformation und Protestantismus“.

Die Vorarbeiten zu den begleitenden Maßnahmen sind in den verschiedenen Arbeitskreisen bereits voll im Gang. Die Landesausstellung bietet für Grieskirchen die große Chance, sich als „Mittelpunkt des Landls“ zu präsentieren und natürlich auch wirtschaftlich zu profitieren.





Im Jahr 2005 wurde das „Forum Stadtentwicklung“ gegründet. Dieses überparteiliche Forum, das in verschiedenen Arbeitskreisen arbeitet, versteht sich als Ideenbringer für Grieskirchen auf dem Weg in die Zukunft.
v.l.: Obmann DI Josef Schindelar, Obmann-Stv. Lilli Brauneis, Bürgermeister Wolfgang Großruck und WHR DI Wolfgang Danningner

Das neue Feuerwehrhaus der FF Grieskirchen in der Trattnachtalstraße wurde im Jahr 1997 eröffnet. Es wurde nach dem neuesten Stand der Technik errichtet und mit modernen Geräten, Kommunikationsmitteln und Fahrzeugen ausgestattet. Im EG befinden sich Garagen mit 8 Toren, Garderoben, Waschküche sowie die Funk- und Kommandozentrale. Im ersten Stock befinden sich der Schulungsraum, Jugendräume und Wohnungen. Untergebracht sind im Feuerwehrhaus Grieskirchen auch die Bezirkswarnstelle und die Bezirksatemschutz-Werkstätte.



Das familienfreundliche Erholungsbad Grieskirchen wurde in den Jahren 1996/97 neu gestaltet und modernisiert. Das Schwimmbad wird nicht nur von der Grieskirchner Bevölkerung gut angenommen, auch zahlreiche Gäste aus den benachbarten Gemeinden besuchen es gerne. Mit einer Teilprivatisierung in den letzten Jahren ist es gelungen, das Schwimmbad möglichst wirtschaftlich zu führen.

Das kulturelle Spektrum hat sich in den letzten Jahren durch verschiedene Initiativen stark erweitert. Zu einer wichtigen kulturellen Institution sind mittlerweile die Landwochen geworden, die im Jahr 2000 auf Initiative von Gemeinderat Konsulent Ing. Heinz Brauneis geschaffen wurden. Wenn das Landl zu blühen beginnt, erfreut die Besucher ein Reigen vielfältiger kultureller Veranstaltungen.





Auch die Stadtverwaltung und ihre Einrichtungen wurden in den letzten Jahren reorganisiert und modernisiert. Die Verwaltungsabläufe wurden gestrafft, und in vielen Bereichen versuchte man, durch innovative Lösungen mehr an Effizienz zu gewinnen. Ein wichtiger Punkt war hier auch die Schaffung einer zentralen Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger – das Bürgerbüro.

Mehr Dauerparkplätze in Zentrumsnähe: Mit der Errichtung des Parkplatzes „OST“ neben den Hauptschulen stehen 180 weitere Stellplätze in unmittelbarer Nähe der Stadt zur Verfügung.



Die Bezirksstadt Grieskirchen ist in der glücklichen Lage, auf ein ausgezeichnetes medizinisches Angebot verweisen zu können. An vorderster Stelle steht unser Krankenhaus St. Franziskus der Kongregation der Franziskanerinnen von Vöcklabruck. Es wurde in den letzten Jahrzehnten ständig erweitert und modernisiert. Das gesamte Gebäude wurde auf Grundlage eines Reorganisationskonzeptes ausgebaut und auf den letzten Stand der Technik gebracht. Mittlerweile sind neben den hochqualifizierten Ärzten über 400 eigenverantwortliche und bestens ausgebildete Mitarbeiter um das Wohl der Patientinnen und Patienten bemüht. Das Krankenhaus Grieskirchen ist zu einer wichtigen und nicht mehr wegzudenkenden Gesundheitseinrichtung geworden, die für die gesamte Region von großer Bedeutung ist.

Durch die Übersiedlung des städtischen Bauhofes in die Trattnachtalstraße wurden in der Industriestraße Flächen für die Wirtschaft frei. Für den Bauhof brachte der neue Standort große logistische Verbesserungen.



WINTERDIENST / GEHSTEIGREINIGUNG

Wir möchten Sie höflich an folgende gesetzliche Verpflichtung erinnern:

Alle Haus- und Grundstückseigentümer müssen innerhalb des Ortsgebietes (einschließlich der Siedlungsgebiete) die Gehsteige und etwaige Stiegenanlagen entlang ihrer Liegenschaft in der Zeit von 06.00 bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen räumen sowie bei Glatteis bestreuen.

Ist kein Gehsteig vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu streuen. Ebenso müssen überhängende Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern entfernt werden, wenn sie sich an öffentlichen Verkehrswegen befinden.

Um den Haus- und Grundstückseigentümern bei der Durchführung dieser Arbeiten entgegenzukommen, stellt die

Stadtgemeinde, so wie in den Vorjahren, Streumaterial (Splitt) zur Verfügung. Die Standorte der Behälter sind in der nachfolgenden Liste aufgezählt.

Im Interesse der Sicherheit der Straßenbenützer wird von der Exekutive die Einhaltung der Reinigungs- und Streupflicht überwacht.

Bei dieser Gelegenheit wird im Sinne einer effizienten Abwicklung des Räumungsdienstes der Straßenverwaltung auch gebeten, Fahrzeuge möglichst auf privaten Flächen abzustellen, um Platz für die Räumungsfahrzeuge zu haben und sie bei ihrer Arbeit nicht zu behindern. Nur dadurch ist gewährleistet, dass öffentliche Flächen im größtmöglichen Ausmaß von Eis und Schnee freigehalten werden.

STREUSPLITTSAMMELBEHÄLTER

ANNABERG	Kreuzung Aumair
BADSTRASSE	Hauptschule I - Zugang und Unterführung Badstraße Badparkplatz
BAHNHOFSTRASSE	Schutzweg Ecker
BAHNHOFVORPLATZ	Einmündung Parkstraße gegenüber LAWOG
FRIEDHOFGASSE	Gegenüber Aufbahrungshalle
GRIESSTRASSE	BUWOG / Parkplatz
GYMNASIUMSTRASSE, WINDBERG	Kreuzung Dr. Kothbauer
KALVARIENBERG	Neben Liegenschaft Höglhammer u. Tomasek sowie Kreuzung Grillparzerstr. bei Haus Grabmayr
KIENZLWEG	Bei Liegenschaft Weigl - VK-Spiegel
LENAUWEG	Kreuzung Anzengruberstraße bei Liegenschaft Gamsjäger
MANGLBURG	Veranstaltungszentrum (Haupteingang und Restaurant), Parkplatz Wirtschaftskammer, Zufahrt Fr. Sterrer Post Mittelstraße
MICHAELNBACHER-STRASSE	Auffahrt Altenheim und bei der Liegenschaft Pixner
MITTERWEG	Bei Liegenschaft Horvath
MOOS	Neben Liegenschaft Rittberger (ehem. Obernosterer)
LANZENBERG	Kreuzung Listberger
LOBMEYRSTRASSE	Lobmeyrstraße (Das Cafe)
OBERER STADTPLATZ	Neben Trafostation
PARKSTRASSE	Beim Haus Parkstraße 3
PARZER-HÖHENSTRASSE	Bei Liegenschaft Salzer
PRECHTLERSTRASSE	Kreuzung Hubert-Leeb-Straße und Eckhaus Prechtlerstraße 1
PÜHRINGERPLATZ	Neben Linde
ROSSMARKT	Fleischhauerei Strasser und Kirche Eingang Südseite
SCHRÖCKERBERG	Kreuzung Rott
SONNENHANG	Bei Kurve - Haus Lombardini
SPORTPLATZSTRASSE	Liegenschaft ISG, Sportplatzstraße 16
SONNFELDSTRASSE	Gegenüber Liegenschaft Einsiedler und bei Liegenschaft Rauscher
STADTPLATZ	Zufahrt Schwibbogen
STELZHAMERSTRASSE	Bei Liegenschaft Schmied + Ringer
STIBLERWEG	Liegenschaft Öhlinger
TRATTNACHTALSTRASSE	Zufahrt Altstoffsammelzentrum
WAGNLEITHNERSTRASSE	Kreuzung Pachner bei Kapelle, Krankenhausauffahrt
WALDSTRASSE	Liegenschaft Brauneis Kreuzung Eichenstraße
WIESENSTRASSE	Liegenschaft Krauss
ZAUNEGGERSTRASSE	Kreuzung Dr. Müllnerplatz bei Litfass-Säule
ZIEGELLEITHEN	Liegenschaft Stieger und Holzinger

Wir bitten Sie, nach der Streumittelentnahme den Deckel des Behälters zu schließen, um eine Verklumpung des Splitts durch Gefrieren zu vermeiden.



RATHAUS- ADVENTKALENDER

Vom 1. - 24. Dezember wird wieder täglich ein bemaltes Fenster beim Rathaus-Adventkalender geöffnet. Nachtwächter, Trommler, Schulen, Kulturvereine ect. bieten wieder ein vielfältiges Rahmenprogramm. In der nächsten Ausgabe des Aktuellen Rathauses berichten wir umfangreich über die näheren Details.

WEIHNACHTSBAUM DIREKT AUS DEM STADTGEBIET VON GRIESKIRCHEN

Noch steht er im Garten von Frau Hermine Wirag in der Trattnachtalstraße 20, der Christbaum der heuer ab 25. November den Kirchenplatz und das Stadtzentrum schmücken wird.

Diese wunderschöne Fichte kommt eigentlich aus Spital am Phyrn, wo ihn die Tochter der Familie Wirag Gertrude, bei der Landschulwoche vor ca. 30 Jahren als kleines Bäumchen mit nach Grieskirchen gebracht hat. Durch die liebevolle Pflege wurde die Fichte zu einem Riesenbaum, sodass jetzt der Garten zu klein geworden ist. Und welche Verwendung wäre schöner, als einen Monat lang im Zentrum von Grieskirchen als Weihnachtsbaum zu leuchten.

Anlässlich der **Punschdorferöffnung am Freitag, 25. November, 17.00 Uhr** wird der Weihnachtsbaum am Kirchenplatz beleuchtet.

*Bürgermeister Wolfgang Großruck und
der Leiter des Bauhofes, Josef
Scheuringer, zusammen mit der
Spenderin, Frau Hermine Wirag, vor
dem Weihnachtsbaum.*





Grieskirchner
Advent
Christbaum-Übergabe
Spenderin: Hermine Wirag
Sa., 25. Nov. 06
17.00 Uhr
Adventliches Rahmenprogramm
Grieskirchen | Kirchenplatz



Eröffnung
Punsch-Dorf
Sa., 25. Nov. 06 ab 16 Uhr
Grieskirchen | Kirchenplatz
VA: Die Punschwirte

PARZER SCHLOSS- ADVENT IN GRIESKIRCHEN

Heuer findet das erste Mal ein Advent-Markt im Schloss Parz statt. Alle sind dazu herzlich eingeladen !

Die Besucher können sich in einem bezaubernden Rahmen mit der ganzen Familie auf die Adventzeit einstimmen und ohne Stress die ersten Weihnachtsgeschenke einkaufen.



*Parzer Schloss-Advent
in Grieskirchen*
**Advent-
MARKT**
EINTRITT FREI
25. bis 26. Nov.
Samstag: 13-18 • Sonntag: 10-18 Uhr

Verschiedene Aussteller bieten ihre Ware an: Christbaumschmuck, Kerzen, Adventgestecke, Christbäume, Schmuck, Klosterarbeiten, diverse Schnitzereien und, und, und...

Für Ihr leibliches Wohl wird auch bestens gesorgt in einer Cafeteria und beim Punschstand.

ESSEN AUF RÄDERN

Ein Bericht von Primarius Med.Rat Dr. Kurt Niel

Die Aktion „Essen auf Rädern“ in Grieskirchen, welche seit 1988 besteht, ist eine soziale Einrichtung der Stadtgemeinde, wie sie auch in vielen anderen Gemeinden eingerichtet ist. Den Mitmenschen, denen es aus verschiedenen Gründen nicht möglich ist, wenigstens eine warme Mahlzeit am Tage zu haben, wird ein Mittagessen zugestellt. In Grieskirchen werden diesbezügliche soziale Notfälle auch in den Randgebieten der Nachbargemeinden (Schlüsselberg, St. Georgen und Tollet) versorgt.

Das Essen wird im Krankenhaus Grieskirchen hergestellt, es wird auch Diät für Zuckerkranke und Gallenschonkost angeboten. Die Portionen werden kostenlos von freiwilligen und unbezahlten Helfern ins Haus gebracht. Derzeit sind dies (mancher von ihnen bereits seit fast 18 Jahren): Hr. Brandstätter Johann, Hr. Eppler Johann, Fr. Keplinger Hedwig, Fr. Königsdorfer Theresia, Hr. Lehner Johann, Fr. Moser Theresia, Hr. Dr. Niel Kurt, Hr. Prähofer Erich, Hr. Rohrer Jakob, Hr. Salhofer Karl, Hr. Ing. Veits Adolf, Hr. Voglhuber Walter, Fr. Weinzierl Erna, Fr. Weinzierl Marianne, Hr. Wimmer Alois, er hat auch seit Beginn dieser Aktion mit Gewissenhaftigkeit für die ständige Fahrbereitschaft des Autos gesorgt.

Eine Portion kostet derzeit € 6,75, für Sozialhilfeempfänger besteht eine Ermäßigung.

Für die Verrechnung mit der Stadtgemeinde ist Fr. Christa Streichsbier zuständig, seit nun fast 18 Jahren übt sie in verlässlicher Weise diese Tätigkeit aus. Sie sorgt auch für die Dienst-einteilung der täglichen Ausfahrten.

Die Leitung dieser Gruppe hat Herr Dr. Kurt Niel jetzt auf Grund seines Alters dem langjährigen Mitarbeiter Herrn Johann Brandstätter übergeben.

Wenn jemand das Essen auf Rädern benötigt, möchte er sich an das zuständige Gemeindeamt, oder an Frau Steichsbier, Tel. 68173, beziehungsweise an Herrn Johann Brandstätter, Tel. 64642, wenden.



Das ehrenamtliche Team von „Essen auf Rädern“ im Sommer 2006

Kirche

SCHWESTER SERAFINE FEIERTE „GOLDENES PROFESSJUBILÄUM“



Viele kennen sie noch als guten Geist der ehemaligen Privattöchterschule in Grieskirchen, wo sie Englisch und Leibeserziehung unterrichtet hat – die allseits geachtete und von ihren Schülerinnen auch geliebte Schwester Serafine.

Aufgrund ihres sozialen Engagements in Grieskirchen hatte sie auch das Ehrenzeichen der Stadt bereits vor mehr als 15 Jahren erhalten. Und so ist es selbstverständlich, dass sich auch Bürgermeister Wolfgang Großruck bei ihrer 50jährigen Professfeier in der Stadtpfarrkirche Grieskirchen als Gratulant einfand und ein kleines Ehrengeschenk überreichte.

ERSCHLIESSUNG DES NEUEN SCHULAREALS HAT BEGONNEN

Mit dem Beginn der Bauarbeiten der Erschließungsstraße zum neuen Schulzentrum ist der erste Schritt für dieses Grieskirchner „Jahrhundert-Projekt“ getan, so Bürgermeister Wolfgang Großruck. Die Errichtungskosten der Straße werden sich auf I 200.000,- belaufen.



Im nächsten Jahr soll dann mit dem Bau des Schulzentrums begonnen werden. Die Finanzierungszusagen des Landes und des Bundes sind gesichert. Derzeit erfolgt die bautechnische Feinabstimmung zwischen dem Land Oberösterreich und der Stadtgemeinde, dem Generalunternehmer LAWOG und den planenden Architekten Marte & Marte aus Vorarlberg.

Zu einer symbolischen Spatenstichfeier fanden sich die Mitglieder des Stadtrates sowie Herr Karl Söllner von der bauausführenden Firma Felbermayr ein.

FUSS- UND RADWEGVERBINDUNG VON DER INDUSTRIESTRASSE INS ZENTRUM IM BAU

Durch die Erweiterung der Fa. Fröling und die dadurch bedingte Auflassung eines Teiles der Industriestraße wurde im Gemeinderat beschlossen, für die Fußgänger und Radfahrer entlang des Bahndammes eine Verbindung ins Zentrum zu errichten.

Die Bauarbeiten sind voll im Gange und sollen spätestens Ende November abgeschlossen sein. Ein Versprechen, so Bürgermeister Wolfgang Großruck, das den Bewohnerinnen und Bewohnern gegeben wurde, wird somit erfüllt.

Der Bürgermeister überzeugt sich vor Ort von den Baufortschritten.





„BURN OUT-SYNDROM“

Erkennen und Handeln



am Donnerstag, 23. November, 19.00 Uhr, Pfarrheim Grieskirchen

Referentin: Silvia Dirnberger-Puchner vom alphaTeam Network

Haben Sie zeitweise das Gefühl, alles wächst Ihnen über den Kopf und Ihre eigenen Bedürfnisse bleiben auf der Strecke. Beruflicher und privater Stress führt bei immer mehr Menschen zu Burn Out-Symptomen. An diesem Abend erfahren Sie wertvolle Tipps, wie Sie Ihre momentane Belastung erkennen und Techniken gegen dieses Belastungssyndrom entwickeln können.

Eine Veranstaltung des kath. Bildungswerkes zusammen mit der Aktion „Gesunde Gemeinden Grieskirchen/Tollet“.



Silvia Dirnberger-Puchner

Die Referentin:

Am Anfang (1983) stand „nur“ der einzelne Mensch im Fokus meiner Betrachtung. Mit der Hinwendung zur systemischen Therapie und zum systemischen, gruppodynamischen Beratungsansatz habe ich einen Weg gefunden, gemeinsam mit meinen Klienten – Einzelpersonen, Gruppen, Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Non-Profit-Organisationen im deutschsprachigen Raum – kreativ-konstruktive und wirkungsvolle Lösungsmodelle auszuarbeiten.

Dabei beginnen und enden Veränderungsprozesse mit dem „Geschäft / Sinn“ des Auftraggebers und der Organisation. Mir ist besonders wichtig, eine angemessene Balance zwischen Veränderungs- und Bewahrungsenergie zu finden.

Ergebnis- und Lösungsorientiertheit in Verbindung mit Prozess- und Personenorientierung ist hierbei mein Credo, verbunden mit einer Haltung der Wertschätzung, die auf die Ressourcen achtet.

www.sparkasse-ooe.at

Ertragreicher sparen.
Jetzt mit Sparefroh-Bonus.

SPARKASSE
Oberösterreich

GOURMETTEMPEL OBERÖSTERREICHS

Diese Bezeichnung kann man zu Recht der Bezirksstadt Grieskirchen geben, wenn man die gastronomischen Erfolge und Leistungen der Grieskirchner Betriebe betrachtet, so Bürgermeister Wolfgang Großruck.

Und in der Tat können sich diese Leistungen sehen lassen: Kulinarisches Aushängeschild sind zweifellos die beiden Haubenrestaurants Waldschänke und Castelveccio. Das Castelveccio – ausgestattet mit einer Gault Millau Haube – verwöhnt seine Gäste von Nah und Fern mit italienischen Köstlichkeiten, die vom Besitzer Roman Rauch und seiner Gattin Hedwig Rauch kreiert und präsentiert werden. Der Gasthof Waldschänke von Elisabeth und Heinz Grabmer kann mit zwei Hauben und einem Michelin-Stern aufwarten und macht auch international Furore: Ob es das insgesamt dreiwöchige Vorstellen von Grabmer-Spezialitäten durch Elisabeth im Österreichischen Fernsehen war oder jetzt, wo die Passagiere in der First- und Business-Class der Lufthansa auf allen Strecken der Welt mit Elisabeth Grabmers Menüs und Degustationsvorschlägen verwöhnt werden. Überdies finden sich beide Restaurants unter den „Top 10“ von Oberösterreich - die Waldschänke sogar sensationell auf Platz 1.

Kein Wunder, dass diese beiden Restaurants und Feinschmeckerlokale auch im Gourmet-Führer „Falstaff“ aufscheinen und damit in ganz Österreich empfohlen werden.

Neben diesen beiden Aushängeschildern gibt es aber eine Reihe weiterer erfolgreicher Gastronomiebetriebe mit guter Hausmannskost, wie das Rondo, der Kirchenwirt Schatzl, der Gasthof Zweimüller, aber auch die Unternehmensgruppe von Manglbürg-Wirt Thomas Altendorfer mit dem Tuba und dem Ofenloch. Viele kleinere Beisl mit Schnellimbissen runden die große Palette ab.

Dazu kommt noch, dass die Konditorei Haslberger kürzlich mit der „Goldenen Kaffeebohne“ von Jakobs und Gault Millau als kreativste Konditorei Oberösterreichs ausgezeichnet wurde.

Und das „Tüpfel auf dem I“, so Großruck, kommt von der Brauerei Grieskirchen: Laufend gewinnt das Grieskirchner Pils höchste Auszeichnungen und Medaillen sowohl in Europa, wie auch in Amerika und würde man diese Bewerbe mit Olympischen Spielen vergleichen, wäre das Grieskirchner Pils Olympiasieger.



Bürgermeister Wolfgang Großruck gratuliert Hedwig und Roman Rauch zu ihren kulinarischen Erfolgen.



Bürgermeister Wolfgang Großruck bedankt sich bei Elisabeth Grabmer für die „Grieskirchen Werbung“ bei ihren Fernsehauftritten

„ORF-Seitenblicke“ in der Waldschänke

Der bekannte Schauspieler Fritz Karl („Mama und Papa“, „Julia“) war kürzlich zu Gast in der Waldschänke. Der Beitrag „Seitenblicke-Gourmet“ wird am 22. November um 21.40 Uhr auf ORF 2 ausgestrahlt.

WIR GRATULIEREN



Frau Rizy-Aigner Berta, Stadtplatz 28,
zum 95. Geburtstag

Herr Augeneder Josef,
Wagleithnerstr. 36, zum 90. Geburtstag



Frau Payrhuber Ludmilla,
Wagleithnerstr. 36, zum
85. Geburtstag

ohne Foto:
Frau Bauer Gottfrieda, Weberzeile 7,
zum 80. Geburtstag
Herr Reinhart Ferdinand,
Wagleithnerstr. 36,
zum 80. Geburtstag



Ehegatten Strasser Alois und Agnes,
Bahnhofstr. 10, zur Goldenen Hochzeit

Frau Gschaider Maria,
Wagleithnerstr. 36,
zum 90. Geburtstag



Wir gratulieren



Familie **Hüseyin u. Armagan ILHAN**, zur Geburt ihres Sohnes **ARIF** (geb.am 30.10.2006).

Frau **Bernadette RUMPFHUBER**, zur Geburt ihres Sohnes **PIUS NOAH** (geb.am 31.10.2006).

Frau **Lisa-Maria ECKER**, zur Geburt ihrer Tochter **JANA CIARA** (geb.am 31.10.2006).

Familie **Gerhard u. Barbara HINTERBERGER**, zur Geburt ihrer Tochter **LIVIA** (geb.am 03.11.2006).

Familie **Jasmin u. Edisa CAJIC**, zur Geburt ihrer Tochter **NAJLA** (geb.am 05.11.2006).

Familie **Josef u. Sabine BURG**, zur Geburt ihres Sohnes **ERIK JOSEF** (geb.am 12.11.2006).

Frau **Monika KRAKOROVA**, zur Geburt ihres Sohnes **LUKAS** (geb.am 13.11.2006).

Wir gratulieren dem Brautpaar

Herrn **Thomas KLEIN** und
Frau **Maria SALCHER** (11.11.2006).

Wir trauern um

Herrn **Karl STURSA**, (80), Prechtlerstr. 18,
† 22.10.2006.

Herrn **Beytullah AVCI**, (51), Bahnhofstr. 12,
† 23.10.2006.

Frau **Magdalena HERMANN**, (97), Wagnleithnerstr. 36,
† 27.10.2006.

Herrn **Josef KAMPTNER**, (71), Kalvarienberg 4,
† 28.10.2006 in Wels.

Frau **Kons. Charlotte Buck**, (98), Parz 2,
† 11.11.2006.

Sicherheit



Postenkommandant
Kontr.Insp. Johann Eiblhuber

**DIE POLIZEIINSPEKTION
GRIESKIRCHEN INFORMIERT:
Tipps gegen Dämmerungs-Einbrüche**

In der finsternen Jahreszeit kommt es immer wieder zu Wohnungseinbrüchen ab Beginn der Dämmerung. Es werden unbeleuchtete Häuser ausgesucht, bei denen meist auf der Rückseite die Terrassentür oder Fenster aufgebrochen werden.

BITTE BEACHTEN SIE DAHER EINIGE TIPPS GEGEN DÄMMERUNGSEINBRECHER:

- Zeitschaltuhren verwenden und für die Abendstunden einschalten.
- Terrassentüren sichern, zB. durch einbruchshemmende Rollbalken.
- Kellereingänge oder Kellerschächte sichern.
- Bewegungsmelder anbringen, die das Licht einschalten.

Die Einbrecher suchen Schmuck, Bargeld, Münzsammlungen und sonstige Wertgegenstände. Wenn Schmuck und Bargeld im Banksafe sind, suchen die Einbrecher vergebens.

Verdächtige Wahrnehmungen sofort der Polizeiinspektion melden, Tel.: 059133/4230, 62070 oder Notruf 133.

VERANSTALTUNGSKALENDER

21.11.2006 8.00-12.00 Uhr / Bezirksgericht
 Dienstag **Kostenlose Familienberatung**
 V.: Bezirksgericht Grieskirchen

9.30 Uhr / Saal der Raiffeisenbank
„Lebensweisheit in Träumen“
 Vortrag von Heidemarie Stadlbauer
 V.: Kneipp Aktiv-Club

28.11.2006 8.00-12.00 Uhr / Bezirksgericht
 Dienstag **Kostenlose Familienberatung**
 V.: Bezirksgericht Grieskirchen

18.30 Uhr / Saal der Landesmusikschule
Vortragsabend der Klavierklasse Susanne Burgstaller
 V.: Landesmusikschule Grieskirchen

23.11.2006 19.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
 Donnerstag **Vortragsabend der Trompeten/
 Flügelhornklasse Mag. Johann
 Schützenberger und Franz Wachlmayr,
 Posaune, Tenorhorn**
 V.: Landesmusikschule Grieskirchen

19.00 Uhr / Pfarrheim
Burn-out Syndrom – Ausgebrannt
 Referentin: Silvia Dirnberger-Puchner
 V.: Aktion Gesunde Gemeinden
 Grieskirchen/Tollet und KBW

30.11.2006 18.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
 Donnerstag **Vortragsabend der Schlagwerkklasse
 Herwig Stieger**
 V.: Landesmusikschule Grieskirchen

24.11.2006 18.00 Uhr / Saal der Landesmusikschule
 Freitag **Vortragsabend der Klavierklasse Renate
 Zauner**
 V.: Landesmusikschule Grieskirchen

20.00 Uhr / VZ Manglburg
Bobby's Theater: „Außer Kontrolle“
 V.: Kiwanisclub Grieskirchen-Hausruckkreis

25.11.2006 9.00-16.00 Uhr / Rathaus und Rathauskeller
 Samstag **Rathaus Grieskirchen – „Tag der offenen Tür“**
 gemütliches Beisammensein anlässlich
 10 Jahre Bürgermeister Wolfgang Großruck
 V.: Stadtgemeinde Grieskirchen

16.00 Uhr / Kirchenplatz
Punschdorferöffnung
 V.: Arbeitsgemeinschaft Punschdorf

17.00 Uhr / Kirchenplatz
Christbaumübergabe mit Rahmenprogramm
 V.: Stadtgemeinde Grieskirchen

25.11. u. 26.11.2006 Sa. 13-18 Uhr, So. 10-18 Uhr / Schloss Parz
 Sa. u. So. **Adventmarkt**
 Christbaumschmuck, Kerzen, Schnitzereien,
 Gestecke, u.v.m.



KIWANIS-CLUB GRIESKIRCHEN
HAUSRUCKKREIS



Theaterstück
... Außer Kontrolle ...
 von Ray Cooney



24. November '06, 20 Uhr
 VZ Manglburg, Grieskirchen

Vorverkauf: 10,- € • Abendkasse: 12,- €
 Der Reinerlös wird für soziale Zwecke verwendet.